

Weihnachtsmarkt: Reduzierte Gebühren für Standbetreiber

Bad Homburg. Der Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe hat beschlossen, die Gebühren für die Standbetreiber auf dem Romantischen Weihnachtsmarkt deutlich zu reduzieren bzw. auszusetzen. So müssen kommerzielle Standbetreiber nur noch 25 Prozent der bisher festgesetzten Beträge zahlen, Bad Homburger Vereine müssen keine Gebühren überweisen.

Der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss findet 2021 unter Pandemie-Bedingungen statt. Der Zahl der Gäste bleibt daher deutlich hinter denen aus früheren Jahren zurück. Das liegt zum einen daran, dass viele Besucherinnen und Besucher aufgrund der Inzidenz-Zahlen größere Veranstaltungen meiden, zum anderen daran, dass manche Gäste, durch die von der Stadt festgesetzten Sicherheitsmaßnahmen (2G+ und Maskenpflicht) abgeschreckt werden. Das wiederum hat Folgen für die Umsätze der Standbetreiber. „Ein wirtschaftlicher Betrieb ist unter diesen Umständen nicht möglich“, erklärt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Die Hütten sind in der Regel an Kleinstunternehmen, Selbstständige und Vereine vermietet, die schwer mit den finanziellen Auswirkungen zu kämpfen haben. Hetjes: „Die Standbetreiber wussten, wie schwer die Situation wird, haben die Stadt aber nicht im Stich gelassen. Deswegen kommen wir unseren verlässlichen Partnern, mit denen wir auch in den

kommenden Jahren zusammenarbeiten wollen, gerne diesen Schritt entgegen.“

Der grundsätzliche Anspruch der Stadt auf Gebühren wird mit dem Beschluss aufrechterhalten. Die Mindereinnahmen belaufen sich auf rund 40.000 Euro.